

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Kreuzes fort bis zum Endsieg. Wer dies erfasst, wird die Zeitlage richtig verstehen und im Gottvertrauen seinen Trost finden. Wir wünschen dem Werklein eine recht grosse Verbreitung! R. E.

Schott — *Liturgisches Mess- und Gebetbuch in Grossdruck*. Herausgegeben von den Mönchen der Erzabtei Beuron. Verlag Herder, Freiburg i. B.

Schott V füllt eine grosse Lücke aus, denn die Klage ist nicht mehr selten: ich kann mit dem Missale nichts mehr anfangen, der Druck ist mir zu klein. Grosse Schwierigkeiten gab es bei der Ausarbeitung zu überwinden. Buchtechnisch konnte kein Missale erstehen für alle Tage des Jahres — und doch sind es gerade die ältern Leute, die der täglichen Messe beiwohnen können. Wer fleissiger Benutzer des Missale war, wird es als geistige Verarmung fühlen, wenn er das ihm liebgewordene Messbuch der Kirche auf die Seite legen müsste. Die Schwierigkeit wurde so gelöst: Berücksichtigt sind Sonn- und Feiertage und liturgisch bedeutsame Tage des Kirchenjahres. Etwa 25 Messen von Heiligen-

festen sind aufgenommen, die andern müssen aus dem „Commune“ ersetzt werden. Mit Ausnahme der Kirchengebete und Evangelien sind die veränderlichen Messteile hie und da etwas gekürzt. Dazu kommt ein ziemlich umfangreicher Anhang: Tägliche Gebete, Beicht-, Kommunion- und Kreuzwegandacht, Sterbegebete in Form einer Todesvorbereitung etc. Auf 732 Seiten wird hier den ältern Leuten geboten, was sie wünschen, und wir glauben, Schott V wird seiner Aufgabe gerecht und auch den Platz behaupten. R. E.

Sträter Paul, S. J., *Die Seele der Gottesmutter*. Ein Blick in das Gedankengut der Marienverehrung. Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer. 1936.

Der Verfasser hält, was er verspricht. Sein „Blick in das Gedankengut der Marienverehrung“ bereichert und erfreut. Man lese zum Beispiel die Abschnitte: „In Gott“, „Die Mutter der jungen Kirche“, „Mutter in kritischen Jahren“, „Treuendienst von Millionen“. Immer erfreut auch die schöne Fassung seiner Gedanken. R.

## Mitteilungen

### Sonderfahrten zur Weltausstellung in Paris

Am 26. bis 30. Juli, 21. bis 25. August, 4. bis 8. Oktober veranstaltet das Ferienreise-Büro Kerns unserer Kollegen Röthlin und Windlin mit Empfehlung des Zentralkomitees unseres KLVs. bei genügender Beteiligung billige Sonderfahrten für Mitglieder unserer kath. Erzieherorganisationen und ihre Angehörigen. Programm in nächster Nummer. Auskunft und Anmeldung bei den Veranstaltern.

### Wohin mit dem vielen Obst,

das uns der nächste Herbst verspricht? So fragt sich der Bauer, so fragt sich die Alkoholverwaltung, so fragen sich die landwirtschaftlichen Genossenschaften, so fragen sich die Konsumenten. Jetzt schon bringen die Tages- und Fachblätter Mitteilungen und Diskussionsbeiträge zu dieser Landesfrage. Eine allseitige und praktische Antwort gibt darauf der fünfte schweizerische Lehrerbildungskurs vom 18. und 19. Juni in Luzern. Haben Sie sich schon angemeldet? Wenn nicht, so schreiben Sie rasch eine Postkarte an den Kursleiter W. Halder, Lehrer, Luzern, Guggi-

weg 6. (Für die Luzerner Lehrerschaft übernimmt das Erziehungsdepartement das Kursgeld).

### Schreibkurse für die Schweizer Schulschrift

Die Werkgemeinschaft für Schrifterneuerung in der Schweiz WSS beschloss an ihrer Jahresversammlung, sich für die Verbreitung und Vertiefung der Schweizer Schulschrift einzusetzen.

Sie organisiert deshalb Kurse in verschiedenen Landesgegenden: Chur, Rapperswil, Zug, Brunnen, Baden, Neuenburg.

Die Kurse, welche in der ersten Augustwoche durchgeführt werden und vier Tage dauern, vermitteln vor allem eine methodisch geordnete Form- und Bewegungsschulung.

Ebenso werden in den Kantonen mit bisheriger Hulligerschrift in der zweiten Augustwoche zweitägige Fortbildungskurse eingerichtet, um der Lehrerschaft Gelegenheit zu geben, sich in die veränderten Formen einzuarbeiten und eine solide Bewegungstechnik anzueignen. Als Kursorte sind vorgesehen: Rorschach, Ragaz, Wattwil, Luzern, Olten, Liestal.

Weitere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt

---

# Achtung!

Der heutigen Nummer liegt ein Postscheck bei. Wir bitten höflichst um Einzahlung für das II. Semester 1937.

Administration der „Schweizer Schule“, Verlag Otto Walter A.-G., Olten

---

entgegen das Aktariat der WSS: Viktor Aerni, Schreiblehrer, Frauenfeld, oder P. Lüthi, Weinfelden. L. W.

## Auslandschweizerkinder reisen in die Heimat

Die Stiftung Pro Juventute hat auch für den kommenden Sommer wiederum etwa 1200 Kinder eingeladen, ihre Ferien in der Heimat zuzubringen.

Wir sind glücklich, berichten zu können, dass uns auch für dies Jahr wiederum eine Reihe von Organisationen, vor allem der wieder erstandene Verband „Schweizerhilfe“, ihre tatkräftige Hilfe bei der Werbung von Freiplätzen zugesichert haben. Aus diesem Grunde glaubt die Stiftung, auf eigene grosse Propaganda-Aktionen verzichten zu dürfen. Zur Orientierung sei aber gesagt, dass alles, was in irgend einer Form für die Ferien der Auslandschweizerkinder getan wird, bei Pro Juventute zusammenmündet, und dass diese nach wie vor die Organisation der Kindertransporte durchführt. Selbstverständlich nimmt das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich, Seilergraben 1, auch direkt Freiplatzmeldungen und Geldgaben entgegen (Postcheck VIII 3100).

## Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Der Jahresbericht 1936 ist herausgekommen. Im vergangenen Jahre sind zu den 53 Schriften sieben Neuerscheinungen hinzu gekommen, eine Biographie über Hans Konrad Escher von der Linth von Fritz Wartenweiler, die Erzählungen „Der alte Wahr- spruch“ von Emma Müllenhoff, Edmond de Amicis berühmte Geschichte „Marco sucht seine Mutter

von den Appeninnen zu den Anden“ und „Cécile und die Indianer“ von Hans Zulliger. Dazu kommen 2 Hefte für die kleinen Leser „Der Wunderkessel und andere Märchen aus aller Welt“ von Lisa Tetzner nacherzählt, und „Was Susi erlebt“ von Dora Liechti. Den Abschluss bildet ein Schwimmbüchlein „Patschnass“ von A. Graf.

## Gesellschaftsfahrten z. Weltausstellung Paris

Jeden Samstag und Mittwoch organisiert unsere Reiseabteilung in Verbindung mit dem bekannten Basler Reisebüro Danzas eine interessante, verbilligte Gesellschaftsfahrt unter kundiger Führung nach Paris. Dauer 4, 5 oder 8 Tage. Die Ausstellung bietet bereits heute eine prächtige Fülle von Riesengebäuden und Sehenswürdigkeiten, so dass ein Besuch wirklich lohnend ist. Da Danzas in Paris eigene Büros besitzt, teilweise mit Schweizerpersonal, ist für tadellose Organisation der Besichtigungen, Rundfahrten etc., sowie für vorzügliche Hotelunterkunft und Verpflegung gesorgt. Diese Reisen sind somit wirklich zu empfehlen. Anschliessend können noch Reisen nach Belgien, Holland, London oder Riviera etc. gemacht werden. Detaillierte Programme durch die Reise-Abteilung unserer Zeitschrift. Siehe Inserat.

## Die zweite Belgische Kunstwoche

die um den 18. August beginnt, bietet all denjenigen, welche sich für Kunst interessieren, Gelegenheit, sich unter sprach- und fachkundiger Führung einen Begriff zu machen von der Entwicklung der alten und modernen Kunst in Belgien. Auskunft erteilt Prof. Paul Monfort, Avenue de Tervueren, Woluwe (Brüssel).

# PARIS

## WELTAUSSTELLUNG

zweimal wöchentlich in Verbindung mit dem **Reisebureau Danzas, Basel**, die beliebten

### Gesellschaftsfahrten

unter Schweizer Führung. Methode: Alles inbegriffen: Bahn, bestes Hotel, Rundfahrten, Ausstellung, Ausflüge, Trinkgelder etc. ab Basel evtl. Zürich

5 Tage **Samstagabfahrt** Fr. 127.—  
4 Tage **Mittwochabfahrt** Fr. 97.—

Verlängerung gut möglich. Verlangen Sie kostenlos Programme, auch für Anschlussreisen nach England, Riviera, Belgien, Holland, Seebäder, bei der

**Reiseabteilung d. „Schweizer Schule“**  
Olten Telephon 3291

## Mikroskopische Präparate

aus allen Gebieten  
der Naturwissenschaften

## Mikroskopische Bestecke

in reicher Auswahl

Verlangen Sie Angebot

## Carl Kirchner, Bern

Das Haus der Qualität



**Zugerland.** (Eing.) Die zugerischen Transportanstalten haben beschlossen, die während der letzten Sommersaison versuchsweise eingeführten Ferien-Generalabonnemente auch dieses Jahr vom 10. Mai bis 18. September auszugeben. Das Abonnement berechtigt während einer Woche an Werktagen zu beliebig vielen Fahrten mit der elektrischen Strassenbahn im Kanton Zug, der Zuger Berg- und Strassenbahn und der Dampfschiffahrtsgesell-

schaft für den Zugersee. Der Preis des Abonnements beträgt für Erwachsene Fr. 8.— und für Kinder Fr. 4.—. Tarife und Abonnemente sind an den Billetschaltern der E. S. Z. und Z. B. B. und an den Schiffskassen erhältlich.

Die Höllgrotten in Baar gewähren den Abonnementsinhabern eine Vergünstigung auf der Eintrittstaxe um einen Drittel (Fr. 1.— statt Fr. 1.50).

## In der heissen Jahreszeit

sucht sich jeder ein kühlendes Getränk nach seinem Geschmack.

## Das Idealgetränk

soll nicht nur den Durst stillen, d. h. dem Körper Flüssigkeit zuführen, sondern auch die mit dem Schweiss ausgeschiedenen Mineralstoffe und die durch Muskel- oder Geistesarbeit verbrauchten Energien ersetzen, ohne den Magen zu belasten. Deshalb trinken Sie

## Ovomaltine-kalt.

Frische, kalte Milch, etwas Griesszucker, 2—3 Kaffeelöffel Ovomaltine, gut umgerührt oder noch besser im Ovo-Schüttelbecher hergestellt, wird auch Ihnen bald das bevorzugte Getränk während der heissen Jahreszeit sein. Aeusserst angenehm im Geschmack, wunderbar erfrischend, rasch hergestellt, enthält Ovomaltine-kalt in leicht verdaulicher Form alle Nährstoffe, die der Körper braucht, um auch während der grössten Hitze voll leistungsfähig zu sein. Die praktischen Schüttel- und Trinkbecher sind zum Preise von Fr. 1.— überall erhältlich.

**Dr. A. Wander A. G., Bern**

### Rigistaffel-Höhe

20 Min. u. Rigikulm.

**Hotel Edelweiss** Tel. 60133

Altbekanntes Haus für Schulen u. Vereine. Grosse Restaurations-Räume. — **Jugendherberge. Matratzenlager für 130 Personen von 60 Cts. bis Fr. 1.50.** Bequem erreichbar zu Fuss und per Bahn. Herzl. willkommen. **Fam. Hofmann.**

**Berücksichtigt  
die Inserenten der „Schweizer Schule“**

Eine praktische und wertvolle Broschüre: 2267

### Streifzüge durch das schweizerische Postwesen

von **Albert Schöbi, Bern**

18 x 25 cm. 36 Seiten, illustriert Fr. 1.—

Dem Lehrer und der Lehrerin — aber auch dem Schüler oberer Stufen wird das Heft eine willkommene Hilfe sein. Es gibt einen vielseitigen Einblick in das schweizerische Postwesen.

Zu beziehen vom

**Verlag Otto Walter A.-G. - Olten**